



Lehr-Lernkonferenz 17. November 2017

WIR in der Gesellschaft – "Gesellschaftliche Verantwortung" in Studium und Lehre bringen

PANEL-SESSION A
PANEL IV

Do it – Learn it – Gain it - Summer-Schools als Instrument gesellschaftlichen Engagements im internationalen Kontext

Dr. Josef Gochermann (Hochschullehrer und Verwalter der Professur Marketing und Technologiemanagement, Fakultät Management, Kultur und Technik), Jutta Bloem (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Management, Kultur und Technik)

Im Januar 2017 fand die erste, fünftägige STEM-Summer-School in Kooperation zwischen dem Institut für duale Studiengänge und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ GmbH in Südafrika statt. Ziel der Summer School war es, Schüler*innen aus Townships stärker für die naturwissenschaftlich-technischen Fächer (engl. STEM) zu interessieren und ihnen die Bedeutung einer qualifizierten Ausbildung für eine spätere berufliche Perspektive näher zu bringen.

Dabei wurde der methodische Ansatz einer Peer-to-Peer-Lehr-Lernkonzeption verfolgt. Je sechs deutsche und südafrikanische Studierende haben die Inhalte der Summer-School zusammen erarbeitet, didaktisch aufbereitet und mit 20 Teilnehmer*innen in Pretoria durchgeführt. Von der Vorphase über die Konzeptions- bis hin zur Durchführungsphase wurde das Studierendenteam durch zwei Lehrende aus Lingen begleitet, um eine wissenschaftliche Aufbereitung sowie die didaktische Umsetzbarkeit zu gewährleisten.

Die STEM-Summer-School fand im Rahmen des Lehrinstrumentes "Projektstudiums" am Institut für duale Studiengänge statt. Hierbei müssen Studierende selbstgewählte Themenstellungen innerhalb des 5. und 6. Semesters bearbeiten und abschließen. Dieses Format ermöglicht es, studentisches Engagement auch im internationalen Kontext umzusetzen, dabei Erfahrungen zu sammeln und es ebenso durch die Benotung in das Studium zu integrieren. Insgesamt erscheint das Format einer Summer-School aufgrund seiner Kompaktheit geeignet, um studentisches Engagement in das Bachelor-Studium zu überführen. Dabei stehen Erleben und Wissenschaftlichkeit in keinem Widerspruch sondern gehen Hand in Hand.